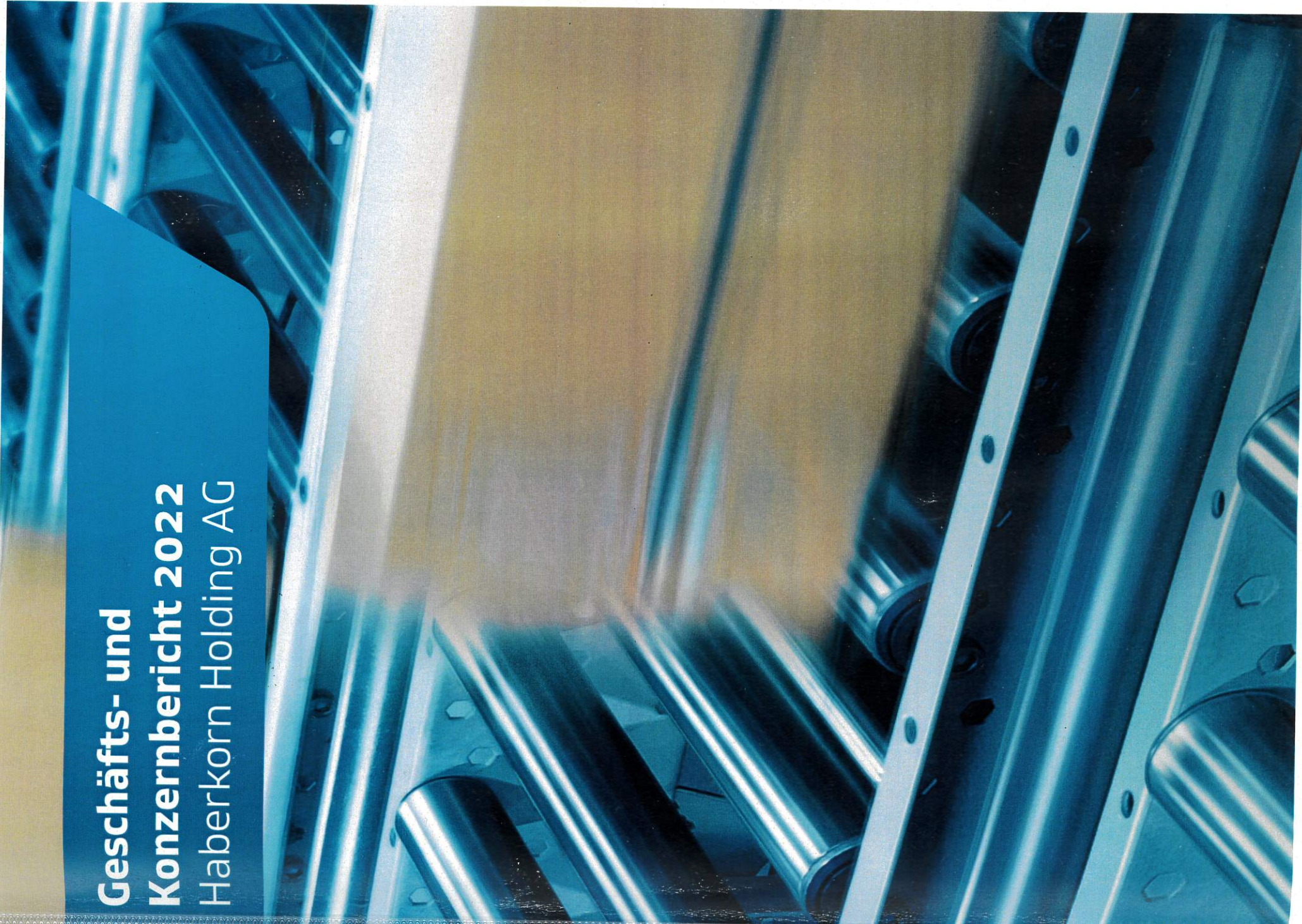


**Geschäfts- und
Konzernbericht 2022**
Haberkorn Holding AG



12.11.22

8.11.22

11.11.22

Haberkorn Holding AG

6961 Wolfurt, Hohe Brücke

Konzernabschluss zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Bestätigungsvermerk
2. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022
3. Konzerngewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022
4. Konzernanhang
 - I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
 - II. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz und Konzerngewinn- und Verlustrechnung
 - III. Angaben zu den verbundenen Unternehmen
 - IV. Sonstige Angaben
5. Konzern-Cash-Flow-Statement
6. Entwicklung des Konzerneigenkapitals
7. Zusammengefasster Lagebericht
8. Einzelabschluss der Haberkorn Holding AG

3. Bestätigungsvermerk

3.1. Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

**Haberkorn Holding AG,
Wolfurt,**

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

3.2. Bericht zum zusammengefassten Lagebericht

Der Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Haberkorn Holding AG zusammengefasst wurde (zusammengefasster Lagebericht), ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des zusammengefassten Lageberichts durchgeführt.



Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der zusammengefasste Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im zusammengefassten Lagebericht nicht festgestellt.

Feldkirch, 10. Mai 2023

HLB Vorarlberg GmbH
Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

	Unterschrift	Kurt Schreiber
	Datum	10.05.2023, 12:51
	Prüfinformationen	Informations des Bestandes der elektronischen Signatur für einen digitalen Signaturprozess
Hinweis	Dieses ist eine qualifizierende elektronische Signatur. Die Nutzung dieser Signatur ist nur für die Zwecke der elektronischen Signatur zulässig. Die Haftung für die Echtheit der Daten liegt bei dem Absender.	

Dr. Kurt Schreiber
Wirtschaftsprüfer

Haberkorn Holding AG
6961 Wolfurt, Hohe Brücke

KONZERNBILANZ per 31. Dezember 2022

AKTIVA			2021			PASSIVA
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Mietrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	4.618.789,24		5.119,			
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	50.416.191,15		58.218,			
3. geleistete Anzahlungen	232.040,00		99,			
		55.267.020,39	63.436,			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	64.475.057,40		66.043,			
<i>davon Grundwert</i>	7.772.683,95		7.740,			
2. technische Anlagen und Maschinen	18.015.179,29		18.682,			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.688.022,11		5.950,			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.647.043,19		570,			
		92.825.301,99	91.245,			
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	8.816.773,32		77,			
2. sonstige Ausleihungen	3.691.076,10		3.444,			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.299.694,24		1.445,			
4. Wertrechte des Anlagevermögens	548.066,31		258,			
		14.355.609,97	5.224,			
		162.447.932,35	159.905,			
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	140.746.291,83		117.579,			
2. geleistete Anzahlungen	446.841,40		772,			
		141.193.133,23	118.351,			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus L. u. L.	81.555.846,21		71.153,			
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0,			
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	17.015.818,25		14.821,			
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.990.499,31		2.201,			
		98.571.664,46	85.974,			
		25.619.806,63	24.869,			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		265.384.604,32	229.194,			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.157.092,42	1.989,			
D. Aktive latente Steuern		1.595.120,47	1.862,			
		431.584.749,56	392.949,			
A. Eigenkapital						
I. Eingezeichnetes Grundkapital						
<i>gezeichnetes Grundkapital</i>					14.000.000,00	14.000,
<i>einbezahltes Grundkapital</i>					14.000.000,00	14.000,
II. Kapitalrücklagen						
1. nicht gebundene					8.536.116,13	8.536,
III. Gewinnrücklagen						
1. gesetzliche Rücklage				1.400.000,00		1.400,
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)				178.621.044,30		166.330,
					180.021.044,30	167.730,
IV. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile					11.633.136,90	11.887,
V. Bilanzgewinn					42.868.936,85	28.143,
<i>davon Gewinnvortrag</i>					13.570.630,27	7.759,
					257.059.234,18	230.296,
B. Rückstellungen						
1. Rückstellungen für Abfertigungen				10.264.572,24		10.064,
2. Rückstellungen für Pensionen				1.849.817,58		1.928,
3. Steuerrückstellungen				9.299.958,22		5.932,
4. sonstige Rückstellungen				23.875.078,17		21.255,
					45.289.426,21	39.180,
C. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				74.905.657,05		74.524,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>				73.780.138,16		72.888,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				1.125.518,89		1.636,
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				82.278,39		17,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>				82.278,39		17,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				0,00		0,
3. Verbindlichkeiten aus L. u. L.				29.723.555,19		26.385,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>				29.723.555,19		26.385,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				0,00		0,
4. sonstige Verbindlichkeiten				24.291.693,62		22.295,
<i>davon aus Steuern</i>				9.969.256,94		8.637,
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>				1.682.797,56		1.532,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>				24.185.445,48		22.047,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>				106.248,14		248,
					129.003.184,25	123.221,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>					127.771.417,22	121.337,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>					1.231.767,03	1.884,
D. Rechnungsabgrenzungsposten					232.904,92	253,
					431.584.749,56	392.949,

Haberkorn Holding AG

KONZERN - GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	2021 TEUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>		749.785.382,18	679.428,
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	90.951,52		168,
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	57.258,31		316,
c) übrige	3.861.904,05		1.960,
		4.010.113,88	2.444,
3. <u>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</u>			
a) Materialaufwand	-495.738.062,77		-453.080,
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23.486.393,92		-21.660,
		-519.224.456,69	-474.740,
4. <u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter			
aa) Löhne	-10.965.632,93		-9.810,
bb) Gehälter	-83.406.963,99		-77.152,
b) Soziale Aufwendungen	-25.923.790,83		-24.438,
<i>davon Aufwendungen für Altersvorsorgen</i>	-539.249,80		-918,
aa) <i>Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-1.459.348,45		-1.355,
bb) <i>Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-19.619.124,29		-18.359,
		-120.296.387,75	-111.401,
5. <u>Abschreibungen</u>			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-17.954.375,88	-17.622,
6. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Ziffer 15 fallen	-415.473,81		-401,
b) übrige	-36.365.564,53		-30.117,
		-36.781.038,34	-30.518,
7. Betriebserfolg		59.539.237,40	47.591,
8. <u>Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens</u>		5.272,56	4,
9. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		178.859,96	132,
10. <u>Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens</u>		0,00	6,
11. <u>Aufwendungen aus Finanzanlagen</u>		-145.489,13	-6,
<i>davon Abschreibungen</i>		-145.489,13	-6,
12. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		-960.949,61	-728,
13. Finanzerfolg		-922.306,22	-593,
14. Ergebnis vor Steuern		58.616.931,18	46.998,
15. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		-17.543.947,35	-14.092,
<i>davon latente Steuern</i>		-266.861,84	322,
16. Ergebnis nach Steuern		41.072.983,83	32.906,
17. Jahresüberschuss		41.072.983,83	32.906,
18. <u>Zuweisung zu Gewinnrücklagen</u>		-10.200.000,00	-10.640,
19. <u>Fremdanteile am Jahresergebnis</u>		-1.574.677,25	-1.883,
20. <u>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</u>		13.570.630,27	7.759,
21. Bilanzgewinn		42.868.936,85	28.143,

Handwritten signature

Handwritten signature

KONZERN - ANHANG

Inhaltsverzeichnis

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
1. Allgemeine Grundsätze	2
2. Konsolidierungsgrundsätze.....	2
3. Konsolidierungskreis.....	3
4. Anlagevermögen	4
5. Vorräte.....	5
6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	5
7. Rückstellungen.....	5
8. Verbindlichkeiten	6
9. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	6
II. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung.....	7
1. Erläuterungen zur Konzernbilanz.....	7
2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
III. Angaben zu den verbundenen Unternehmen.....	11
1. Beteiligungsspiegel in Konzernwährung (tEUR).....	11
IV. Sonstige Angaben.....	12
1. Organe und Arbeitnehmer	12
2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
3. Geschäfte mit den Gesellschaften nahestehenden Unternehmen und Personen.....	13
4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer	13
5. Ergebnisverwendung	13

Anhang:

Anhang 1 – Anlagenspiegel

Anhang 2 – Rückstellungsspiegel

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss der **Haberkorn Holding AG** für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelung eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

2.1. Vollkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Zugänge bis 2015 unter Bezugnahme auf § 906 Abs. 35 UGB auf Grundlage der Buchwertmethode. Seit 1.1.2016 erfolgt die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 UGB nach der Neubewertungsmethode.

Die Erstkonsolidierung erfolgte per 01. Jänner 1995.

2.1.1. Passive Unterschiedsbeträge

Entsteht bei der Vollkonsolidierung der Tochterunternehmen ein passiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als Teil der Rücklagen des Konzerns ausgewiesen.

2.1.2. Aktive Unterschiedsbeträge

Entsteht bei der Vollkonsolidierung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wurde dieser im Jahr der Entstehung gem. § 261 Abs. 1 UGB offen mit den Gewinnrücklagen des Konzerns verrechnet.

Durch eine Gesetzesänderung (das Wahlrecht gemäß § 261 Abs. 1 UGB zur Verrechnung des Firmenwertes mit den Konzernrücklagen wurde gestrichen) werden ab 2010 aktive Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Mit der Einführung des RÄG 2014 werden ab dem Geschäftsjahr 2016 aktive Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert und sofern die Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben.

2.2. Nicht beherrschende Anteile

Der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile ist innerhalb des Eigenkapitals gesondert ausgewiesen.

2.3. Zwischenergebnisse

Warenlieferungen während des Jahres zwischen konsolidierten Gesellschaften werden zum Durchschnittseinkaufspreis zuzüglich Manipulationsaufschlag berechnet. Durch die Nutzung der Konzern-Einkaufskonditionen halten die Verrechnungspreise auch Fremdvergleichen stand. Somit ist die Behandlung der Zwischenergebnisse für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von nur untergeordneter Bedeutung. Gem. § 256 Abs. 2 UGB wurden die Zwischenergebnisse nicht eliminiert.

2.4. Konzernverrechnungskonten

Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen, verbundenen Unternehmen wurden eliminiert.

2.5. Währungsumrechnung

Sämtliche Fremdwährungsumrechnungen betreffend Guthabekonten erfolgen zum niedrigeren Stichtagskurs. Die ausländischen Einzelabschlüsse werden zum Mittelkurs am Jahresende umgerechnet (Stichtagsmethode).

	lfd. Jahr	Vorjahr
HUF (Ungarn)	400,30	369,71
HRK (Kroatien)	7,53	7,52
CZK (Tschechien)	24,15	24,86
PLN (Polen)	4,68	4,60
RSD (Serbien)	116,96	117,60
CHF (Schweiz)	0,99	1,03

3. Konsolidierungskreis

3.1. Name und Sitz der verbundenen Unternehmen

Firmenname	Firmensitz	Anteil in %
Haberkorn GmbH	Wolfurt, Österreich	100,000%
Loha-Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt, Österreich	99,996%
KISA Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt, Österreich	99,800%
Ploberger Ges.m.b.H.	Retz, Österreich	100,000%
Ploberger – SK s.r.o.	Skalica, Slowakei	100,000%
Ploberger s.r.o.	Znojmo, Tschechien	100,000%
Haberkorn d.o.o.	Sv. Nedelja, Kroatien	100,000%
Haberkorn s.r.o.	Mokre Lazce, Tschechien	100,000%
Haberkorn d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,000%
Haberkorn Fairtool Kft.	Budapest, Ungarn	100,000%
Haberkorn Sp.zo.o.	Skrzyszow, Polen	100,000%
Haberkorn d.o.o	Veternik, Serbien	100,000%
Haberkorn AG	Berneck, Schweiz	100,000%
Richard Leipold GmbH	Kaufungen, Deutschland	100,000%
Sahlberg GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100,000%
Haberkorn Verwaltung GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100,000%
Haberkorn Dienstleistung GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100,000%
Mühlberger GmbH	Mainz-Kastel, Deutschland	50,000%
MLS Safety GmbH	Mainz-Kastel, Deutschland	50,000%
Schloemer GmbH	Recklinghausen, Deutschland	100,000%
Fluidify FT GmbH	Wolfurt, Österreich	100,000%
Haberkorn SAS	Toulouse, Frankreich	100,000%

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 25. Oktober 2022 erwirbt die Haberkorn Verwaltung GmbH 100 % der Anteile an der Haberkorn Dienstleistung GmbH mit dem Sitz in Feldkirchen, Deutschland.

4. Anlagevermögen

4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, wird der Betrag der außerplanmäßigen Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung, die inzwischen vorzunehmen gewesen wäre, zugeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	3-10
Geschäfts(Firmen-)wert	10
Kundenstock	5

4.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, wird der Betrag der außerplanmäßigen Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung, die inzwischen vorzunehmen gewesen wäre, zugeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	20-50
Mieterinvestitionen und Adaptierungen	5-10
Technische Anlagen und Maschinen	3-15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10
Fuhrpark	5-8

4.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, wird der Betrag der außerplanmäßigen Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zugeschrieben.

5. Vorräte

Die Handelswaren wurden unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren oder dem niedrigeren letzten Einkaufspreis (Wiederbeschaffungskosten) bewertet. Auf eine verlustfreie Bewertung wurde Bedacht genommen.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsenkurs oder Marktpreis am Abschlussstichtag bewertet. Ist ein Börsenkurs oder Marktpreis nicht festzustellen und übersteigen die Anschaffungskosten den beizulegenden Wert, so ist der Vermögensgegenstand auf diesen Wert abzuschreiben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden nach den erkennbaren Risiken einzelwertberichtigt und nach ihrer Altersstruktur abgezinst. Bei noch nicht fälligen Forderungen wurde der durchschnittliche Skontosatz des Abschlussjahres abgezogen.

7. Rückstellungen

7.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Abzinsungssatzes gem. § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Bezugserhöhung sowie des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Der so ermittelte Rechnungszinssatz für die Abzinsung beträgt -1,1 % (Vorjahr -1,0 %).

Der sich aus der Veränderung des Rechnungszinssatzes ergebende Unterschiedsbetrag wurde zur Gänze im Personalaufwand verbucht.

7.2. Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Abzinsungssatzes gem. § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Bezugserhöhung gebildet. Der so ermittelte Rechnungszinssatz für die Abzinsung beträgt -1,1 % bis +0,2 % (VJ -1,0 % bis +0,2 %).

Der sich aus der Veränderung des Rechnungszinssatzes ergebende Unterschiedsbetrag ist zur Gänze im Personalaufwand erfasst.

Teilweise werden die Verpflichtungen aus Pensionszusagen mit den Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen saldiert dargestellt.

7.3. Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Bildung erfolgte nach der vereinfachten finanzmathematischen Bewertungsmethode nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Abzinsungssatzes gem. § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Bezugserhöhung.

Der so ermittelte Rechnungszinssatz für die Abzinsung beträgt -1,1 % (VJ -1,0 %).

Der sich aus der Veränderung des Rechnungszinssatzes ergebende Unterschiedsbetrag wurde zur Gänze im Personalaufwand verbucht.

7.4. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem laufzeitkonformen, marktüblichen Zinssatz abgezinst.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

9. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses beibehalten.

II. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Warenvorräte

	lfd. Jahr	Vorjahr
Warenvorräte	161.390.835,52	136.039.811,93
Abwertung	-20.197.702,29	-17.689.188,69
	141.193.133,23	118.350.623,24

1.2.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	lfd. Jahr	Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.306.588,33	72.413.828,14
Einzelwertberichtigung	-692.589,94	-286.636,40
pauschale Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung	-1.058.152,18	-974.451,12
	81.555.846,21	71.152.740,62

1.2.3. Sonstige Forderungen

	lfd. Jahr	Vorjahr
Forderungen aus Abgabenverrechnung	4.304.375,70	4.040.562,25
sonstige Forderungen	12.711.442,55	10.780.586,98
	17.015.818,25	14.821.149,23

Die wesentlichsten sonstigen Forderungen sind Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

1.2.4. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt EUR 1.990.499,31 (Vorjahr tEUR 2.201).

1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis des Temporary-Konzepts und auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Die ausgewiesenen latenten Steuern in Höhe von EUR 1.595.120,47 (Vorjahr tEUR 1.862) sind überwiegend langfristig. Die ertragswirksame Veränderung ist im Posten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesen.

1.4. Eigenkapital

1.4.1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 14.000.000,00 und ist in 7.000 Stückaktien zerlegt, wobei auf jede Aktie der gleiche Anteil am Grundkapital entfällt (EUR 2.000,00).

1.4.2. Gewinnrücklagen

	lfd. Jahr	Vorjahr
gesetzliche Rücklage	1.400.000,00	1.400.000,00
freie Rücklage	178.621.044,30	166.330.315,76
	180.021.044,30	167.730.315,76

Im § 229 Abs. 6 UGB ist geregelt, dass der zehnte Teil des Grundkapitals als gesetzliche Rücklage aus Gewinnen einzustellen ist. Die gesetzlichen Rücklagen betragen unverändert zum Vorjahr EUR 1.400.000,00.

1.4.3. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile

Der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile beträgt EUR 11.633.136,90 (Vorjahr tEUR 11.887).

1.5. Rückstellungen

Die Entwicklung der einzelnen Posten der Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel dargestellt.

1.6. Verbindlichkeiten

1.6.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben mit einem Betrag von EUR 73.780.138,16 eine Restlaufzeit von unter einem Jahr (Vorjahr EUR 72,9 Mio.) und mit einem Betrag von EUR 1.125.518,89 eine Restlaufzeit von bis zu 5 Jahren (Vorjahr EUR 1,6 Mio.). Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren (Vorjahr tEUR 0).

1.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten

	lfd. Jahr	Vorjahr
Steuern und Abgaben	9.969.256,94	8.636.847,66
Gesundheitskassen	1.682.797,56	1.531.647,07
Verbindlichkeiten Altersteilzeit	0,00	71.667,00
sonstige Verbindlichkeiten	12.639.639,12	12.054.813,00
	24.291.693,62	22.294.974,73

Die wesentlichen sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

1.6.3. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,0 (Vorjahr: tEUR 0).

1.7. Haftungsverhältnisse

	lfd. Jahr	Vorjahr
Haftbriefe bei Banken	2.988.651,28	2.859.009,57
	2.988.651,28	2.859.009,57

Zudem hat die Haberkorn Holding AG für folgende verbundene Unternehmen eine Patronatserklärung für die Inanspruchnahme der Erleichterungsbestimmung nach § 264 Abs. 3 HGB bei der Aufstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 abgegeben:

- Haberkorn Verwaltung GmbH
- Mühlberger GmbH
- MLS Safety GmbH
- Sahlberg GmbH
- Schloemer GmbH

Mit Abgabe der Patronatserklärung gewährleistet die Haberkorn Holding AG, dass die oben angeführten Gesellschaften in der Lage sind, ihre zum Abschlussstichtag 31.12.2022 eingegangenen Verpflichtungen gegenüber deren Gläubigern fristgemäß nachzukommen.

1.8. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Miet-, Leasingverträgen	5.552.876,01	17.069.624,57
	5.552.876,01	17.069.624,57

Vorjahr:

	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Miet-, Leasingverträgen	5.361.582,18	15.058.180,48
	5.361.582,18	15.058.180,48

1.9. Finanzinstrumente

Zum 31. Dezember 2022 existieren keine Devisentermingeschäfte.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2.1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

	lfd. Jahr	Vorjahr
Inlandsumsätze	334.670.512,95	297.522.759,82
Auslandsumsätze	415.114.869,23	381.904.850,77
	749.785.382,18	679.427.610,59

2.2. Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

	lfd. Jahr	Vorjahr
Aufwendungen für Abfertigungen	987.079,57	918.675,00
Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	472.268,88	436.685,87
	1.459.348,45	1.355.360,87

2.3. Außerordentliche Erträge/Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2022 gab es hinsichtlich des Betrages und/oder der Wesensart keine Geschäftsfälle von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§ 237 Abs. 1 Z 4 UGB).

III. Angaben zu den verbundenen Unternehmen

1. Beteiligungsspiegel in Konzernwährung (tEUR)

Firmenname	Firmensitz	Kurs	Anteil in %	Eigenkapital	EK-Quote	Ergebnis lfd. Jahr	Ergebnis Vorjahr
Haberkorn GmbH	Wolfurt	EUR	100,000%	75.720	57,7%	26.749	18.913
Loha-Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt	EUR	99,996%	17.030	99,1%	1.417	1.385
KISA-Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt	EUR	99,800%	14.396	51,1%	761	808
Ploberger Ges.m.b.H.	Retz	EUR	100,000%	4.776	65,3%	1.018	946
Ploberger SK s.r.o.	Skalica	EUR	100,000%	357	47,3%	11	30
Ploberger s.r.o.	Znojmo	24,145	100,000%	675	64,6%	-47	140
Haberkorn Fairtool Kft	Budapest	400,300	100,000%	14.266	73,7%	1.624	1.290
Haberkorn d.o.o.	Sveta Nedelja	7,534	100,000%	865	45,5%	87	69
Haberkorn s.r.o.	Mokré Lazce	24,145	100,000%	18.703	82,8%	7.402	5.482
Haberkorn Sp.zo.o.	Skrzyszow	4,680	100,000%	3.589	82,9%	666	490
Haberkorn d.o.o.	Maribor	EUR	100,000%	8.438	66,6%	1.496	981
Haberkorn d.o.o.	Veternik	116,960	100,000%	1.015	42,9%	46	72
Haberkorn AG	Berneck	0,986	100,000%	4.339	66,5%	1.390	762
Richard Leipold GmbH	Kaufungen	EUR	100,000%	8.595	67,1%	927	1.632
Sahlberg GmbH	Feldkirchen	EUR	100,000%	14.032	62,2%	1.797	934
Haberkorn Verwaltung GmbH	Feldkirchen	EUR	100,000%	21.627	22,7%	5.314	11.708
Haberkorn Dienstleistung GmbH	Feldkirchen	EUR	100,000%	-9	-0,11%	-34	n/a
Mühlberger GmbH	Mainz-Kastel	EUR	50,000%	15.915	61,4%	2.771	3.005
MLS Safety GmbH	Mainz-Kastel	EUR	50,000%	8.942	39,3%	2.011	2.608
Schloemer GmbH	Recklinghausen	EUR	100,000%	22.966	70,3%	7.903	7.836
Fluidify FT GmbH	Wolfurt	EUR	100,000%	40	41,0%	-876	-784
Haberkorn SAS	Toulouse	EUR	100,000%	16	89,95	-5	-9

Die Währungsumrechnung erfolgte mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022.

Das Jahresergebnis der Haberkorn Verwaltung GmbH beinhaltet durch einen Gewinnabführungsvertrag eine phasengleich aktivierte Dividende der Schloemer GmbH, Recklinghausen in Höhe von TEUR 7.902.

IV. Sonstige Angaben

1. Organe und Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2022 waren folgende Personen als **Vorstand** tätig:

Vorstand	Funktion	Geburtsjahr	Jahr der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Mag. Gerald Fitz	Vorstands-Vorsitzender	1968	2006	2026
Wolfgang Baur	Vorstand	1962	2006	2026
Ing. Christoph Winder, MBA	Vorstand	1975	2018	2027

Im Geschäftsjahr 2022 waren folgende Personen als **Aufsichtsrat** tätig:

Aufsichtsrat	Funktion	Geburtsjahr	Jahr der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Dr. Wolfgang Blum	ARV	1952	2017	06/2027
Dr. Wolfgang Fend	AR	1952	1990	06/2023
KR Wilfried Hopfner CSE	AR	1957	2017	06/2027
Mag. Daniela Kapelari-Langebner	ARV-S	1963	2017	06/2025
Dr. Manfred Rümmele	AR	1959	2018	06/2023

Legende:

ARV	Aufsichtsrats-Vorsitzender
ARV-S	Aufsichtsrats-Vorsitzender-Stellvertreter
AR	Aufsichtsrat

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in der Höhe von EUR 279.500,00 (Vorjahr EUR 281) bezahlt.

Im Jahr 2016 wurde für alle Mitglieder der Geschäftsleitung, die Aufsichtsorgane, Prokuristen und leitende Angestellte eine D&O-Versicherung (Manager Haftpflichtversicherung) und eine Straf-Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	lfd. Jahr	Vorjahr
Angestellte	1.680	1.615
Arbeiter	503	458
Lehrlinge	80	81
	2.263	2.154

2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Stichtag 01. Jänner 2023 erwarb die Haberkorn Dienstleistung GmbH sämtliche Anteile an der Schöffler + Wörner KG und der Wörner GmbH. Zum Stichtag 31.12.2022 wurden die bereits geleisteten Anschaffungskosten von TEUR 8.740 im Anlagenspiegel als Beteiligung ausgewiesen.

Ansonsten gab es nach dem Bilanzstichtag bis zum Erstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses keine wesentlichen Ereignisse.

3. Geschäfte mit den Gesellschaften nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Mühlberger GmbH hat Darlehensverbindlichkeiten gegenüber den beiden Geschäftsführern Peter Mühlberger und Rüdiger Weber in Höhe von EUR 4.000.000,00, welche im Konzernabschluss dem Gliederungspunkt der sonstigen Verbindlichkeiten zugeordnet sind.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden von den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften keine Geschäfte gem. § 238 Abs. 1 Z 20 UGB getätigt.

4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer betragen tEUR 122 (Vorjahr tEUR 84) und betreffen mit tEUR 70 (Vorjahr tEUR 70) die Abschlussprüfung und mit tEUR 52 (Vorjahr tEUR 14) sonstige Beratungsleistungen.

5. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn der Haberkorn Holding AG in Höhe von EUR 19.011.712,96 einen Betrag von EUR 14.500.000,00 als Dividende an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 4.511.712,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wolfurt, 09. Mai 2023



Wolfgang Baur



Mag. Gerald Fitz



Ing. Christoph Winder, MBA

KONZERN-Anlagenspiegel 2022

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2022	
	Anfangsbestand kosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungsdiff.	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen 2022	Abgänge	Währungsdiff.			Endstand
I. Immaterielles Vermögen													
Sonstige Rechte u. Lizenzen	15.789.912,92	73.855,05	1.160.888,69	20.193,00	26.179,12	14.749.251,40	10.670.775,36	595.347,86	1.160.530,07	24.869,01	10.130.462,16	5.119.137,56	4.618.789,24
Geschäfts-(Firmen-)wert	77.688.977,73	0,00	0,00	0,00	0,00	77.688.977,73	19.471.444,35	7.801.342,22	0,00	0,00	27.272.786,57	58.217.533,37	50.416.191,15
geleistete Anzahlungen	99.000,00	133.040,00	0,00	0,00	0,00	232.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.000,00	232.040,00	
	93.577.890,65	206.895,05	1.160.888,69	20.193,00	26.179,12	92.670.269,13	30.142.219,71	8.396.690,08	1.160.530,07	24.869,01	37.403.248,73	63.435.670,93	55.267.020,39
II. Sachanlagen													
Grundstücke	7.852.335,75	73.712,93	0,00	0,00	-40.994,42	7.885.054,25	112.370,30	0,00	0,00	0,00	112.370,30	7.739.965,45	7.772.683,95
Gebäude	75.587.620,91	914.873,01	75.101,71	36.460,33	-347.840,45	76.116.012,09	20.171.755,24	2.070.415,88	71.942,80	36.679,84	22.206.908,17	55.415.865,67	53.909.103,92
Adaptierungen	7.750.112,10	397.616,51	12.206,50	0,00	3.900,48	8.139.422,59	4.863.042,80	482.047,39	0,00	1.062,88	5.346.153,06	2.887.069,30	2.793.269,53
technische Anlagen und Maschinen	40.750.367,81	2.959.631,92	1.226.612,56	239.986,10	-94.429,34	42.628.943,93	22.068.339,48	3.753.214,98	1.175.479,37	-32.310,45	24.613.764,64	18.682.028,33	18.015.179,29
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.581.779,77	2.380.540,00	1.110.599,13	1.028,00	-15.978,02	8.836.770,62	5.268.263,30	1.690.475,71	1.093.216,38	-726,79	5.864.795,84	2.313.516,46	2.971.974,78
EDV-Ausstattung	7.072.637,76	509.550,60	620.728,48	0,00	-4.000,88	6.957.459,00	5.622.333,52	748.767,08	613.624,14	-3.532,95	5.753.943,51	1.450.304,24	1.203.515,49
Fuhrpark	5.081.546,57	1.197.934,55	556.565,91	0,00	28.049,79	5.750.965,00	2.895.348,42	812.764,77	485.904,70	16.224,68	3.238.433,16	2.186.198,15	2.512.531,84
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	570.196,56	3.385.529,77	13.059,12	-297.667,43	2.043,41	3.647.043,19	0,00	0,00	0,00	0,00	570.196,56	3.647.043,19	
	152.246.597,22	11.819.389,29	3.614.873,40	-20.193,00	-469.249,44	159.961.670,67	61.001.453,06	9.557.685,80	3.440.167,39	17.397,21	67.136.368,68	91.245.144,16	92.825.301,99
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen ¹⁾	76.729,18	8.740.044,14	0,00	0,00	0,00	8.816.773,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.729,18	8.816.773,32
sonstige Ausleihungen	3.444.309,06	246.767,04	0,00	0,00	0,00	3.691.076,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.444.309,06	3.691.076,10
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.458.169,68	0,00	0,00	0,00	0,00	1.458.169,68	12.986,31	145.489,13	0,00	0,00	158.475,44	1.445.183,37	1.299.694,24
Wertrechte des Anlagevermögens	257.982,26	291.273,46	1.189,41	0,00	0,00	548.066,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	257.982,26	548.066,31
	5.237.190,18	9.278.084,64	1.189,41	0,00	0,00	14.514.085,41	12.986,31	145.489,13	0,00	0,00	158.475,44	5.224.203,87	14.355.609,97
GESAMT	251.061.678,05	21.304.368,98	4.776.951,50	0,00	-443.070,32	267.146.025,21	91.156.659,09	18.099.865,01	4.600.697,46	42.266,22	104.698.092,85	159.905.018,96	162.447.932,35

¹⁾ Bei dem Zugang von TEUR 8.740 handelt es sich um bereits bezahlte Anschaffungskosten im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb, dessen rechtlicher Übergang mit 01.01.2023 stattfindet.

Konzern-Rückstellungsspiegel 2022

	Stand 31.12.2021	Verbrauch	Auflösung	Anpassung -1,0 % auf -1,1%	Dotierung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Abfertigungen	10.063.968,51	-49.949,32	0,00	41.292,92	209.260,13	10.264.572,24
Rückstellungen für Pensionen	1.928.383,06	-53.471,00	-26.391,00	0,00	1.296,52	1.849.817,58
Steuerrückstellungen	5.931.729,34	-5.331.721,69	0,00	0,00	8.699.950,57	9.299.958,22
sonstige Rückstellungen						
RST für n.k.Urlaube	2.296.588,60	-322.264,68	0,00	0,00	481.777,55	2.456.101,47
RST Jubiläumsgelder	5.807.476,33	0,00	0,00	33.902,13	248.745,05	6.090.123,51
RST für Zeitguthaben	514.345,08	-16.913,60	0,00	0,00	3.560,63	500.992,11
RST sonstige	11.289.386,62	-11.267.526,92	-14.859,70	0,00	13.255.555,48	13.262.555,48
RST für Rechts- und Beratungskosten	296.647,60	-276.286,89	-129,50	0,00	317.074,39	337.305,60
RST für laufende Verfahren	1.051.000,00	-162.121,89	-15.878,11	0,00	355.000,00	1.228.000,00
Summe	21.255.444,23	-12.045.113,98	-30.867,31	33.902,13	14.661.713,10	23.875.078,17
GESAMT	39.179.525,14	-17.480.255,99	-57.258,31	75.195,05	23.572.220,32	45.289.426,21

*Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind durch Vermögensgegenstände gesichert, die in Rückdeckungsversicherungen angelegt sind. Die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen wurden in 2019 erstmals teilweise an die Anwartschaftsberechtigten verpfändet. Per 31.12.2022 entsteht ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung bei Pensionsrückstellungen die durch verpfändete Rückdeckungsversicherungen gesichert sind.

Die Zusammensetzung zeigt folgende Tabelle:

	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen	6.053.331,00	6.512.997,00
Vermögenswert aus Rückdeckungsversicherungen	-6.275.704,86	-7.025.683,69
Unterschiedsbetrag	-222.373,86	-512.686,69

Konzern-Geldflussrechnung 2022

	2022		2021
	T€	T€	T€
Ergebnis vor Steuern		58.617	46.998
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs		18.100	17.626
(-) Gewinne/(+) Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs		-20	-168
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen		777	592
Währungsdifferenzen und sonstige unbare Anpassungen		-73	397
Geldfluss aus dem Ergebnis		77.400	65.445
+ Abnahme (-Zunahme) von Vorräten		-22.843	-21.944
+ Abnahme (-Zunahme) von Forderungen Kundenforderungen	-10.403		-10.180
sonstige Forderungen und Vermögens- gegenstände	-2.195		-1.484
Rechnungsabgrenzungsposten	-169	-12.766	-801
+ Zunahme (-Abnahme) von Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen	65		-182
Lieferverbindlichkeiten	3.339		6.732
sonstige Verbindlichkeiten	1.997		1.979
Rechnungsabgrenzungsposten	-20	5.381	-11
+ Zunahme (-Abnahme) von Rückstellungen		2.742	4.142
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		49.914	43.696
- Zahlungen für Ertragsteuern		-13.909	-12.600
1. Netto-Geldfluss aus dem operativen Bereich		36.005	31.096
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)		276	270
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)		-12.026	-7.016
Auszahlungen für Tochterunternehmen		-4	-1.510
Einzahlungen aus Anlagenabgang (Finanzanlagen)		1	0
Auszahlungen für Anlagenzugang (Finanzanlagen)		-9.278	-1.288
Einzahlungen aus Zinsen- und Wertpapiererträgen		184	136
2. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		-20.846	-9.408
Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals		-13.829	-10.910
Ein-/Auszahlungen aus der Veränderung von Finanzkrediten		382	-14.772
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-961	-728
3. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-14.408	-26.410
4. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe 1. bis 3.)		751	-4.722
5. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode		24.869	29.591
6. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		25.620	24.869

Haberkorn Holding AG
Konzerneigenkapitalspiegel zum 31.12.2022

	Grund- kapital €	Kapital- rücklagen €	Gewinn- rücklagen €	Bilanz- gewinn €	Summe Konzernanteil €	nicht beherrschende Anteile €	Eigenkapital gesamt €
Stand am 01.01.2021	14.000.000,00	8.536.116,13	157.413.041,47	17.259.266,15	197.208.423,75	12.127.844,25	209.336.268,00
Jahresüberschuss 2022	0,00	0,00	10.640.000,00	20.383.365,90	31.023.365,90	1.882.634,50	32.906.000,40
Erwerb Minderheitenanteile			-795.797,07	0,00	-795.797,07	-713.702,93	-1.509.500,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	473.071,36	0,00	473.071,36	0,00	473.071,36
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	10.317.274,29	20.383.365,90	30.700.640,19	1.168.931,57	31.869.571,76
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	0,00	-9.500.000,00	-9.500.000,00	-1.409.758,16	-10.909.758,16
Stand am 31.12.2021	14.000.000,00	8.536.116,13	167.730.315,76	28.142.632,05	218.409.063,94	11.887.017,66	230.296.081,60
Stand am 01.01.2022	14.000.000,00	8.536.116,13	167.730.315,76	28.142.632,05	218.409.063,94	11.887.017,66	230.296.081,60
Jahresüberschuss 2022	0,00	0,00	10.200.000,00	29.298.306,58	39.498.306,58	1.574.677,25	41.072.983,83
Zuweisung Gewinnrücklagen	0,00	0,00	2.572.001,78	-2.572.001,78	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	-481.273,24		-481.273,24		-481.273,24
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	12.290.728,54	26.726.304,80	39.017.033,34	1.574.677,25	40.591.710,59
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	0,00	-12.000.000,00	-12.000.000,00	-1.828.558,01	-13.828.558,01
Stand am 31.12.2022	14.000.000,00	8.536.116,13	180.021.044,30	42.868.936,85	245.426.097,28	11.633.136,90	257.059.234,18

Zusammengefasster LAGEBERICHT

Inhaltsverzeichnis

I. Konzern-Grundlagen	2
1. Konzernstruktur	2
2. Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur	2
II. Wirtschaftsbericht	3
1. Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr.....	3
2. Vermögens- und Finanzlage	6
3. Kennzahlen zur Ertragslage.....	7
4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	7
5. Cash-Flow	8
6. Bericht über die Arbeitnehmerbelange.....	8
7. Nachhaltigkeitsbericht.....	9
III. Erläuterungen zum Einzelabschluss der Haberkorn Holding AG	12
1. Geschäftstätigkeit	12
2. Vermögens- und Finanzlage.....	12
3. Kennzahlen zur Ertragslage.....	13
4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	13
IV. Risikobericht	14
1. Risikomanagement.....	14
V. Prognosebericht	16
1. Ausblick 2023	16

I. Konzern-Grundlagen

1. Konzernstruktur

Die Haberkorn Holding AG ist die Beteiligungsgesellschaft der Haberkorn Gruppe.

Der Holdingvorstand steuert die operativen Gesellschaften sowie die zentralen Unternehmensfunktionen Rechnungswesen, Controlling, Logistik, Datenmanagement, Prozessmanagement, IT, Personal, Marketing und Digitalisierung.

Weitere Hauptaufgabe der Holding ist die strategische Weiterentwicklung der Haberkorn Gruppe.

2. Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur

Haberkorn Dienstleistung GmbH

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 25. Oktober 2022 erwirbt die Haberkorn Verwaltung GmbH 100 % der Anteile an der Haberkorn Dienstleistung GmbH mit dem Sitz in Feldkirchen, Deutschland.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr

Sowohl die EU als auch die Eurozone verzeichneten im Jahr 2022 ein Wirtschaftswachstum von 3,5 %. In Österreich lag das BIP-Wachstum bei 4,8 % (vorläufige Werte zum Berichtserstellungszeitpunkt). Verantwortlich dafür waren vorwiegend die positive Industrieproduktion, eine starke Exporttätigkeit sowie auch die Erholung des Dienstleistungssektors während der ersten Jahreshälfte. Beginnend mit dem dritten Quartal 2022 kam es zu einer Eintrübung der weltweiten Konjunktur die sich bis zum Ende des Jahres fortsetzte.

Russlands Krieg gegen die Ukraine führte neben einer humanitären auch zu einer wirtschaftlichen Krise. Die Angebotsverknappung aufgrund der Kriegsgeschehnisse führte zu globalen Lieferkettengpässen, begleitet von stark steigenden Rohstoff- und Energiepreisen. Diese Faktoren waren auch gleichzeitig die größte Herausforderung im abgelaufenen Jahr. Mit gezielten Maßnahmen und hohem Engagement konnten nennenswerte Lieferengpässe vermieden werden.

Die Haberkorn Gruppe konnte trotz dem volatilen Umfeld nach dem Rekordwachstum 2021 den Umsatz um weitere 10,4 % steigern. Neben zahlreichen Markterfolgen ist ein wesentlicher Teil des Zuwachses auf Preissteigerungen zurück zu führen.

Die Entwicklung war in fast allen Ländern und Bereichen dynamisch. Ganz besonders stark war das Wachstum mit einem Zuwachs von 12,5 % in Österreich und 16,4 % in den CEE-Ländern.

In der Haberkorn Gruppe erzielten wir im Jahr 2022 einen Umsatz von

750 Mio. EUR,

das entspricht einem Umsatzplus von 10,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Auch in diesem erneut fordernden Jahr wurde die strategische Weiterentwicklung weiter forciert. Besonders hervorzuheben sind die Projekte zur Integration der deutschen Gesellschaften sowie das Projekt zur Einführung des neuen ERP-Systems für die Gruppe.

Die Kosten sind bedingt durch den allgemeinen Preisauftrieb und die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens erheblich gestiegen. Der Anstieg im Deckungsbeitrag lag deutlich über den Kostensteigerungen und somit konnte der Betriebserfolg von EUR 47,6 Mio. auf EUR 59,6 Mio. gesteigert werden.

1.1. Geschäftsentwicklung Österreich

Haberkorn GmbH

Der Umsatz der Haberkorn GmbH ist mit 13,4 % erneut stark gestiegen.

Im **SGF Industrie** ist das Wachstum mit 12,4 % fast genau ident mit der Wachstumsrate der gesamten Haberkorn GmbH wobei fast alle Gebiete in einer ähnlichen Größenordnung gewachsen sind. Die Nachfrage bei den großen Kunden war abgesehen von Ausnahmen sehr stabil. Das Wachstum resultiert aus der laufenden Ausweitung unserer Anteile bei Großkunden sowie zu einem großen Teil aus den Preissteigerungen.

Im **SGF Bau** war das Wachstum mit 3,7 % deutlich geringer als in den beiden anderen SGF. Auch im SGF Bau ist es gelungen, die Preissteigerungen umzusetzen und somit die Deckungsbeiträge zu halten. Jedoch waren die Mengen bzw. Auftragspositionen leicht rückläufig.

Im **SGF Spezialsortimente** verzeichneten wir nach dem Rekordwachstum von 22,3 % im Jahr 2021 im abgelaufenen Jahr mit 20,0 % wiederum ein außerordentlich hohes Wachstum. Alle Bereiche liegen

deutlich im Plus. Auch hier ist das Wachstum getrieben vor allem durch die Preissteigerungen, jedoch konnten wir in den einzelnen Bereichen auch nennenswerte Neukunden gewinnen und bei den bestehenden Kunden wachsen.

Erneut sind wir über alle Geschäftsfelder hinweg mit unseren **E-Business- und Logistiklösungen** überdurchschnittlich gewachsen und erzielten einen Umsatzzuwachs von 15,8 %. Der Umsatzanteil den wir mit E-Business- und Logistiklösungen abwickeln liegt bereits bei 40 %. Dies zeigt die Bedeutung und Richtigkeit unserer Digitalisierungsstrategie.

Ploberger Gruppe

Die Ploberger Gruppe erzielte ein Umsatzzuwachs von 3,5 %. Während Ploberger Österreich ein Wachstum verzeichnete, hatte Ploberger Tschechien aufgrund von Änderungen in der Vertriebsstruktur ein deutliches Minus.

1.2. Geschäftsentwicklung International

In der Marktbearbeitung International fokussieren wir uns auf Deutschland und die Schweiz sowie die CEE-Region.

1.2.1. CEE

Die Auslandsgesellschaften der CEE-Staaten sind nach dem starken Vorjahr mit 16,4 % wiederum deutlich gewachsen. Es liegen alle Gesellschaften deutlich zweistellig im Plus.

Tschechien/Slowakei

Sortimentsschwerpunkte:

- Profilsysteme, Maschinenelemente, Hydraulik und Industrieschläuche

In unseren wichtigsten Märkten Tschechien und Slowakei erzielten wir ein Umsatzwachstum von 17,5 %. Somit liegen wir nun bei einem sehr beachtlichen Gesamtumsatz von über EUR 40 Mio.

Ungarn

Sortimentsschwerpunkte:

- Arbeitsschutz, Maschinenelemente, Industrieschläuche und Armaturen, Hydraulik, Bauprodukte, Industriewerkzeuge, Profilsysteme

In Ungarn hatten wir ein Wachstum von 8,0 %, in Landeswährung lag dieses bei 18,0 %. Wachstumstreiber war vor allem der Arbeitsschutz wo wir mit bestehenden und neuen Kunden gewachsen sind. Mit dem neuen Bereich Profilsysteme erzielten wir einen Umsatz von fast EUR 1 Mio. und liegen damit deutlich über den Erwartungen.

Slowenien

Sortimentsschwerpunkte:

- Maschinenelemente, Verbindungselemente, Hydraulik, Industrieschläuche und Armaturen, Schmierstoffe

In Slowenien erzielten wir nach einem sehr guten Vorjahr ein weiteres sehr deutliches Umsatzplus von 21,0 %. Somit sind wir innerhalb von zwei Jahren um beachtliche EUR 9 Mio. auf einen Gesamtumsatz von EUR 26,1 Mio. gewachsen. Im Industriebereich sind wir breit und überproportional gewachsen. Aber auch bei den Schmierstoffen konnten wir das starke Vorjahr mit einem weiteren Wachstum bestätigen und schließen somit das Jahr mit einem Rekordergebnis ab.

Polen

Sortimentsschwerpunkte:

- Maschinenelemente, Profilsysteme

In Polen hatten wir mit 34,6 % das größte Wachstum aller CEE-Gesellschaften. Wachstumstreiber war vor allem die Division Profilsysteme. In dieser Division haben wir die Zusammenarbeit mit den zwei größten Lieferanten neu strukturiert. Dadurch konnten wir neue Volumina generieren, die langfristig wirken.

Kroatien

Sortimentsschwerpunkte:

- Hydraulik, Arbeitsschutz, Industrieschläuche und Armaturen, Verbindungselemente, Bauprodukte

In Kroatien lag der Umsatzzuwachs bei 15,1 %. Hier konnten wir mit einem Wachstum von fast 30 % vor allem im Bau punkten. In der Industrie konnten wir trotz fehlender Projekte aus dem Vorjahr den Umsatz leicht ausbauen.

Serbien

Sortimentsschwerpunkte:

- Bauprodukte, Schalungstechnik, Maschinenelemente

In Serbien erzielten wir ein Umsatzwachstum von 13,7 %, wobei sich die beiden Divisionen Industrie und Bau sehr unterschiedlich entwickelten. Während der Bau stagnierte, verzeichnete die Industrie ein Wachstum von über 30 %.

1.2.2. Deutschland

Sahlberg

Sortimentsschwerpunkte:

- Arbeitsschutz, Industrieschläuche und Armaturen, Dichtungstechnik, Kunststofftechnik, kundenspezifische Zeichnungsteile

Sahlberg konnte nach dem guten Vorjahr auch im abgelaufenen Jahr mit 13,4 % wieder deutlich zulegen. Das Wachstum kommt strategiekonform vor allem aus den technischen Sortimenten. Aber auch im Arbeitsschutz konnten wir wieder ein Wachstum erzielen. In Summe wird Sahlberg mit der guten Geschäftsentwicklung in den vergangenen zwei Jahren ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Mühlberger Gruppe

Sortimentsschwerpunkte:

- Arbeitsschutz, Rohrleitungssysteme, Pharmatechnik

Mühlberger verzeichnet neben Leipold mit -3,1 % als einzige Gesellschaft ein Umsatzminus. Dieses liegt im Rahmen der Erwartungen, da wir in den Vorjahren sehr hohe Sondergeschäfte mit Pandemieprodukten hatten. Trotz des leichten Umsatzrückganges wird Mühlberger ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Schloemer

Sortimentsschwerpunkte:

- Arbeitsschutz, Transportbänder, Schläuche und Armaturen

Schloemer bewegt sich mit einem Umsatzwachstum von 4,2 % ebenfalls im Rahmen der Erwartungen. Hier ist es gelungen Ausfälle aus dem Vorjahr sowie Rückgänge im Bereich Automotive zu

kompensieren und ein leichtes Wachstum zu erzielen. Auch Schloemer wird somit wieder ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis auf hohem Niveau haben.

Leipold

Sortimentsschwerpunkte:

- Arbeitsschutz (Handschuhe)

Leipold verzeichnet ein Umsatzminus von 4,1 % das vor allem aus dem ersten Quartal resultiert. Größere Geschäfte aus dem Vorjahr konnten nicht kompensiert werden. Insgesamt ist die Nachfrage bei Leipold eher stagnierend und somit lagen die drei Folgequartale in etwa auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis von Leipold ist weiterhin zufriedenstellend hoch.

1.2.3. Schweiz

Haberkorn Suisse

Sortimentsschwerpunkte:

- Arbeitsschutz, Industrieschläuche und Armaturen

Haberkorn Suisse hatte im abgelaufenen Jahr einen Umsatzsprung von EUR 11,3 Mio. auf EUR 17,6 Mio. Dies entspricht einem Rekordwachstum von 56,0 %. Treiber war vor allem ein Kundenprojekt (Übernahme der Beschaffung des gesamten Instandhaltungsbedarfes), aber auch im restlichen Geschäft konnten wir ein deutliches Wachstum verzeichnen ?

2. Vermögens- und Finanzlage

2.1. Bilanzsumme

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 38,7 Mio. von EUR 392,9 Mio. auf EUR 431,6 Mio.

2.2. Investitionen

In das Anlagevermögen wurden EUR 21,3 Mio. investiert. Die größten Anteile haben die Büroerweiterung Wolfurt mit EUR 2,4 Mio. (Gesamtvolumen EUR 4,0 Mio., Fertigstellung Februar 2023), der Fuhrpark sowie Ausgabesysteme wie Automaten und Wiegezellenschränke. Unter den Finanzanlagen sind bereits geleistete Anschaffungskosten für den Kauf einer Beteiligung in Höhe von EUR 8,7 Mio. ausgewiesen.

2.3. Umlaufvermögen

Der Lagerwert erhöhte sich durch gestiegene Einkaufspreise und gezielter Lageraufstockung um EUR 22,8 Mio. von EUR 118,4 Mio. auf EUR 141,2 Mio.

Die Kundenforderungen erhöhten sich um EUR 10,4 Mio. von EUR 71,2 Mio. auf EUR 81,6 Mio., die sonstigen Forderungen erhöhten sich um EUR 2,2 Mio. von EUR 14,8 Mio. auf EUR 17,0 Mio.

Die Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich um EUR 0,7 Mio. von EUR 24,9 Mio. auf EUR 25,6 Mio.

2.4. Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 26,8 Mio. von EUR 230,3 Mio. auf EUR 257,1 Mio.

2.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um EUR 5,8 Mio. von EUR 123,2 Mio. auf EUR 129,0 Mio.

3. Kennzahlen zur Ertragslage

	lfd. Jahr	Vorjahr
Umsatzrentabilität		
Ergebnis vor Steuern	58.616.931,18	46.998.293,62
Zinsaufwand gem. § 231 Abs. (2) Z 15 UGB	960.949,61	728.472,07
	<hr/>	<hr/>
	59.577.880,79	47.726.765,69
Umsatzerlöse	749.785.382,18	679.427.610,59
	7,95%	7,02%
Eigenkapitalrentabilität		
Ergebnis vor Steuern	58.616.931,18	46.998.293,62
Eigenkapital	257.059.234,18	230.296.081,60
	22,80%	20,41%
Gesamtkapitalrentabilität		
Ergebnis vor Steuern	58.616.931,18	46.998.293,62
Zinsaufwand gem. § 231 Abs. (2) Z 15 UGB	960.949,61	728.472,07
	<hr/>	<hr/>
	59.577.880,79	47.726.765,69
Gesamtkapital	431.584.749,57	392.949.077,47
	13,80%	12,15%

4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	lfd. Jahr	Vorjahr
Nettoverschuldung/Nettoliiquidität		
verzinsliches Fremdkapital	93.110.170,38	92.323.643,88
flüssige Mittel	-25.619.806,63	-24.868.999,24
	67.490.363,75	67.454.644,64
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)		
kurzfristiges Umlaufvermögen	265.551.197,43	228.980.957,62
kurzfristiges Fremdkapital	-154.856.330,11	-142.716.847,31
	110.694.867,32	86.264.110,31
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)		
Eigenkapital	257.059.234,18	230.296.081,60
Gesamtkapital	431.584.749,57	392.949.077,47
	59,56%	58,61%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)		
Nettoverschuldung/Nettoliiquidität	67.490.363,75	67.454.644,64
Eigenkapital	257.059.234,18	230.296.081,60
	26,25%	29,29%

5. Cash-Flow

	lfd. Jahr	Vorjahr
Cash-Flow		
Jahresüberschuss	41.072.983,83	32.906.000,40
Abschreibung Sachanlagen	17.954.375,88	17.621.796,93
Abschreibung Finanzanlagen	145.489,13	6.193,52
Veränderung langfristige Rückstellungen	404.685,43	940.376,84
	59.577.534,27	51.474.367,69

6. Bericht über die Arbeitnehmerbelange

Zum Stichtag 31.12.2022 waren 2.256 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Haberkorn Gruppe beschäftigt (Vorjahr 2.191).

In der Haberkorn GmbH in Österreich stieg der Personalstand zum Stichtag um 31 Beschäftigte auf insgesamt 907. Die in Deutschland ansässigen Gesellschaften steigerten ihren Personalstand um 30 Beschäftigte auf insgesamt 669 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

6.1. Personalmanagement

Die Anzahl der Rekrutierungen war 2022 stark steigend. Alleine in Österreich wurden 199 Positionen neu besetzt (Vorjahr: 161). Dabei handelt es sich vorwiegend um Nachbesetzungen, aber auch um strategische Erweiterungen der Personalkapazität. Dies trifft insbesondere auf die Bereiche Logistik, SGF Spezialsortimente und die Zentralfunktionen zu.

Die Besetzung von offenen Stellen ist zunehmend schwieriger, gelingt aber mit entsprechend hohem Aufwand. Unterstützend wirkt die sehr gute Positionierung der Gesellschaften der Haberkorn Gruppe am jeweiligen Arbeitsmarkt. Beispielsweise stimmten in Österreich 91% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aussage „Alles in allem ist dies hier ein sehr guter Arbeitsplatz“ im Rahmen einer Befragung zu. Zur Kommunikation der Arbeitgebermarke wurde auch im Jahr 2022 auf digitale Kanäle wie Xing, kununu, karriere.at, Facebook, Instagram aber auch die eigenen Homepages gesetzt.

Mit der im Jahr 2022 erneut gruppenweit an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeschütteten freiwilligen Gewinnbeteiligung der Eigentümer stärken wir sowohl die Arbeitgebermarke wie auch das Gruppengefühl.

6.2. Aus- und Weiterbildung

Neben der Rekrutierung von außen setzt Haberkorn in allen Gesellschaften schon seit vielen Jahren auf die eigene Ausbildung sowie auf die Weiterentwicklung von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In den Ländern Österreich und in Deutschland gibt es traditionell Modelle zur dualen Ausbildung. Auch Haberkorn bildet in diesen Ländern in allen Gesellschaften Lehrlinge aus. Im Jahr 2022 wurden erstmals Pilotprojekte zur länderübergreifenden Lehrlingsausbildung gestartet, die sukzessive erweitert werden. Alle Gesellschaften der Haberkorn Gruppe nutzen in Abhängigkeit des Bedarfes und der länderspezifischen Möglichkeiten, Modelle zur Ausbildung und Integration von Fachkräften.

Die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Teil des Führungsverständnisses von Haberkorn. Ausgehend von funktionspezifischen Kompetenzprofilen werden in Mitarbeitergesprächen individuelle Entwicklungsschwerpunkte vereinbart.

Trainings und Seminare zur Weiterbildung konnten aufgrund der auslaufenden Pandemie wieder zunehmend in Präsenz stattfinden. Die Schwerpunkte lagen in der Ausbildung von Führungskräften sowie im Training von Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern.

6.3. Sicherheit und Gesundheit

In der ersten Jahreshälfte 2022 blieb eine zentrale Herausforderung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich vor dem Corona Virus zu schützen und gleichzeitig die Aufrechterhaltung des Betriebes sicherzustellen.

Im Jahresverlauf war es zunehmend möglich, wiederum verschiedene Programme zur Gesundheitsförderung anzubieten. Weiterhin steht dabei neben der körperlichen vor allem die psychische Gesundheit im Fokus. Die Verantwortung zur Umsetzung von gesundheitsfördernden Aktivitäten liegt in der Verantwortung der einzelnen Gesellschaften.

7. Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltig handeln ist für die Haberkorn Gruppe eine zentrale Wertehaltung – bei allen Entscheidungen werden neben den wirtschaftlichen auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen bedacht.

Die Säulen unseres nachhaltigen Handelns sind der wertschätzende Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bewusste Gestaltung von Sortiment und Services sowie ressourcenschonende Prozesse. Mit unserem Tun wollen wir einen Mehrwert für Lebensraum, Gesellschaft und unser Unternehmen erzeugen. Für jede dieser Säulen gibt es Handlungsschwerpunkte, die mit zahlreichen Einzelmaßnahmen konsequent umgesetzt werden. Die Maßnahmen konzentrierten sich in der Vergangenheit auf Österreich. Seit 2021 rollen wir unser Nachhaltigkeitskonzept jedoch auch schrittweise auf die internationalen Ländergesellschaften aus.

Wertschätzender Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Internationales Modell zur Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Gesellschaften am Unternehmenserfolg
- umfassendes Programm im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung - ausgezeichnet mit dem „BGF-Gütesiegel“ - mit zahlreichen Maßnahmen wie Massagen, Lauf- und Yogagruppen, Fastenwoche, Vorträgen und Workshops zu gesundheitsrelevanten Themen wie Burnout-Prävention, Ruheraum, gesundes und vergünstigtes Essen in der Kantine, Jobbike-Aktion, gratis Äpfel und Tee
- laufende Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über regelmäßige Mitarbeitergespräche und individuelle Weiterbildungsmaßnahmen
- regelmäßige Überprüfung der Mitarbeiterzufriedenheit über „Great Place to Work“ und in Folge mehrmalige Auszeichnung als „bester Arbeitgeber“
- ganzheitliches Programm zur Lehrlingsausbildung, welches schon mehrmals mit dem Zertifikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ honoriert wurde

Bewusste Gestaltung von Sortiment und Services

- verpflichtender Verhaltenskodex für Lieferanten
- laufende Überprüfung des Sortiments nach Nachhaltigkeitskriterien und entsprechende Klassifizierung
- Kennzeichnung von Artikeln mit besonders nachhaltigen Eigenschaften mit dem Label „einfach nachhaltiger“

Ressourcenschonende Prozesse

- kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz durch zahlreiche Einzelmaßnahmen wie Austausch und Optimierung von Leuchtmitteln, Reduktion Beleuchtungszeit, Optimierung von Belüftung, Fördertechnik, Staplerbetrieb
- Verlagerung von Transporten auf die Bahn, wo möglich
- Weitgehend CO₂-neutrale Zustellung der Pakete durch die Post oder Eigenzustellung
- Verwendung von ausschließlich aus Recycling-Material hergestellten Kartonverpackungen
- Verwendung von Mehrwegbehältern in der Kanban-Bewirtschaftung
- laufende Reduktion des Papierverbrauchs über Lean-Projekte

- Photovoltaik-Anlagen an fünf Standorten von Haberkorn Österreich sowie bei den Gesellschaften Ploberger, Mühlberger, Schloemer und Leipold mit einer Gesamtleistung von 1.637 kWp

Lebensraum

- konsequentes Umsetzen von Maßnahmen zur Reduktion unserer CO₂-Emissionen
- Klimaneutralität für Haberkorn Österreich durch Kompensation unseres CO₂-Unternehmensfußabdrucks
- Elektrifizierung unseres Fuhrparks
- umfassendes Programm zur Förderung einer sanften Mitarbeitermobilität mit Maßnahmen wie Belohnungssystem EcoPoints, Unterstützung Jahresticket, Jobbike und Mobilitätsfrühstück
- Förderung der Naturvielfalt durch bewusste Gestaltung unserer Firmengelände

Gesellschaft

- Partnerschaften zur Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern
- Anstellung und Begleitung von Flüchtlingen
- Förderung lokaler Vereine und lokaler Institutionen
- Beteiligung und Engagement in Initiativen wie „moll, des goht“, „Turn to zero“, „respACT“ und „Wirtschaft MOBIL“

Schwerpunkte 2022

Besondere Schwerpunkte im Jahr 2022 waren:

- Beitritt der Haberkorn Gruppe zum UN Global Compact
- Öffentliches Commitment zur Erarbeitung von Netto Null-Klimaschutzziele für die Haberkorn Gruppe anhand der Vorgaben der anerkannten Initiative Science Based Targets und Start eines entsprechenden Projektes
- Fortführung des Rollouts unseres Nachhaltigkeitskonzepts auf die Haberkorn Gruppe inklusive eines physischen Austauschtreffens aller Nachhaltigkeitsverantwortlichen
- Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts für Haberkorn Österreich nach GRI
- Errichtung einer Photovoltaikanlage am Standort Villach mit 181 kWp
- Fertigstellung des Haberkorn Gartens in Wolfurt inklusive dem Lehmhaus und unter Einbindung von zwölf internationalen Studierenden des postgradualen Studiengangs Base Habitat der Kunstuniversität Linz sowie dreizehn Lehrlingen aus sechs Vorarlberger Betrieben
- Mitinitiierung der Modellregion „TUN. GreenDeal Vorarlberg“ mit der Zielsetzung eines klimaneutralen Vorarlbergs bis 2030
- Konsequente, schrittweise Elektrifizierung unserer PKW-Flotte in Österreich sowie Einsatz erster E-Zustellfahrzeuge
- Erstmalige Erstellung eines umfassenden Nachhaltigkeitsberichts für die Haberkorn GmbH in Österreich nach GRI-Kriterien

CO₂-Emissionen

Im Jahr 2022 belief sich unser CO₂-Unternehmensfußabdruck in Österreich auf 2.855 to CO₂. Gegenüber dem Jahr 2021 bedeutet dies eine Zunahme um 1,5%.

Der Anstieg der Emissionsbilanz ist auf Scope 3 zurückzuführen und begründet sich insbesondere in der Zunahme von Dienstreisen sowie Mehrverbräuchen bei IT Hardware und Verpflegung gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt liegt das Niveau des Scope 3 trotzdem unter dem Jahr 2020.

Betrachtet man in Österreich Scope 1 und 2, also Strom- und Wärmeverbräuche der Gebäude sowie unseren Fuhrpark, so konnten wir gegenüber dem Vorjahr eine beachtliche Reduktion um 8,5% erreichen. Diese Reduktion ist Effizienzmaßnahmen und der Elektrifizierung unseres Fuhrparks zuzuschreiben.

Die CO₂-Bewertung der internationalen Tochtergesellschaften befindet sich noch in Bearbeitung. Grundsätzlich standen hier 2022 wesentliche Verbrauchsreduktionen bei Gas (-20% bzw. 500 MWh) und Öl (-29% bzw. 36.000 l) einem leichten Anstieg bei Strom (4% bzw. 81.000 kWh) sowie einem

wesentlichen Anstieg der Fuhrparkverbräuche gegenüber. Der Anstieg der Emissionen im Fuhrpark liegt bei etwa 26% bzw. 400 t CO₂. Entsprechend kam es gesamthaft zu einem Anstieg der Emissionen. Die Zunahme der Fuhrparkwerte ist jedoch im Kontext der 2021 durch die Covid-Pandemie gedämpften Verbräuche zu sehen.

Insgesamt gilt zu beachten, dass wir die Methodik der Erfassung unserer CO₂-Emissionen aktuell überarbeiten und in Zukunft eine umfassende Bilanzierung aller unserer Emissionen inklusive der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette für die Haberkorn Gruppe durchführen wollen.

III. Erläuterungen zum Einzelabschluss der Haberkorn Holding AG

1. Geschäftstätigkeit

Die Haberkorn Holding AG ist die Beteiligungsgesellschaft der Haberkorn Gruppe.

Der Holdingvorstand steuert die operativen Gesellschaften sowie die zentralen Unternehmensfunktionen Rechnungswesen, Controlling, Logistik, Prozessmanagement, Datenmanagement, IT, Personal und Marketing.

Weitere Hauptaufgabe der Holding ist die strategische Weiterentwicklung der Haberkorn Gruppe.

2. Vermögens- und Finanzlage

2.1. Umsatzerlöse

Die Haberkorn Holding AG erzielte einen Umsatz in Höhe von EUR 4,4 Mio. (Vorjahr EUR 4,4 Mio.).

2.2. Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um EUR 2,1 Mio. von EUR 23,1 Mio. auf EUR 25,2 Mio.

2.3. Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,9 Mio. von EUR 178,1 Mio. auf EUR 181,0 Mio.

2.4. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 12,7 Mio. von EUR 109,4 Mio. auf EUR 122,1 Mio. erhöht. Als Dividende wurde im vergangenen Jahr ein Betrag von EUR 12,0 Mio. ausgeschüttet.

2.5. Bilanzgewinn

Im Geschäftsjahr 2022 wurden EUR 10,2 Mio. den Gewinnrücklagen zugewiesen. Der Bilanzgewinn beträgt somit EUR 19,0 Mio.

2.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich durch die Rückführung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 9,8 Mio. von EUR 65,3 Mio. auf EUR 55,5 Mio.

3. Kennzahlen zur Ertragslage

	lfd. Jahr	Vorjahr
Eigenkapitalrentabilität		
Ergebnis vor Steuern	25.201.839,56	23.100.340,51
Eigenkapital	122.119.777,71	109.419.196,07
	20,64%	21,11%
Gesamtkapitalrentabilität		
Ergebnis vor Steuern	25.201.839,56	23.100.340,51
Zinsaufwand gem. § 231 Abs. (2) Z 15 UGB	416.614,76	296.995,77
	25.618.454,32	23.397.336,28
Gesamtkapital	181.011.757,74	178.071.859,53
	14,15%	13,14%

4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	lfd. Jahr	Vorjahr
Nettoverschuldung/Nettoliiquidität		
verzinsliches Fremdkapital	56.804.516,18	66.666.902,33
flüssige Mittel	-10.013.937,64	-12.655.076,19
	46.790.578,54	54.011.826,14
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)		
kurzfristiges Umlaufvermögen	81.454.893,12	86.322.397,99
kurzfristiges Fremdkapital	-57.087.487,53	-66.985.771,13
	24.367.405,59	19.336.626,86
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)		
Eigenkapital	122.119.777,71	109.419.196,07
Gesamtkapital	181.011.757,74	178.071.869,53
	67,47%	61,45%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)		
Nettoverschuldung/Nettoliiquidität	46.790.578,54	54.011.826,14
Eigenkapital	122.119.777,71	109.419.196,07
	38,32%	49,36%

IV. Risikobericht

1. Risikomanagement

Die leitenden Organe der Haberkorn Gruppe befassen sich in regelmäßigen Abständen mit den gesamten Unternehmensrisiken.

Ziel des Risikomanagements ist die Identifikation, Analyse, Beurteilung und Überwachung sämtlicher Unternehmensrisiken. Frühzeitige Erkennung und Maßnahmen zur Reduzierung vor allem der Top-Risiken sichern den Bestand und die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe.

Die Risiken werden in nachfolgende Bereiche gegliedert, innerhalb dieser klassifiziert und bearbeitet nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadensausprägung.

1.1. Strategische Risiken

Wir beschäftigen uns laufend und strukturiert mit den wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen, insbesondere mit der Digitalisierung und deren möglichen Auswirkungen auf unser Geschäft. Neue strategische Überlegungen werden auf ihren Risikogehalt überprüft. Akquisitionen werden vor Vertragsabschluss intensiv geprüft und nach der Übernahme mit der erforderlichen Managementkapazität in der Integration begleitet.

1.2. Marktrisiken

Durch unsere breite Kundenstruktur ist das Kundenrisiko gering. Weiters trägt das breite und tiefe Sortiment zur Risikostreuung bei. Das intensive Forderungsmanagement in unseren Konzerngesellschaften hat sich dauerhaft bewährt. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind gute Kundenkontakte und die interne und externe Bonitätsprüfung.

1.3. Finanzrisiken

Die Konzernfinanzierung ist von einer konservativen Finanzpolitik geprägt. Die Haberkorn Holding AG übernimmt die Finanzierungsfunktion. Wesentlich ist eine hohe Eigenkapitalisierung in allen Konzerngesellschaften.

Währungsrisiken bestehen nur in einem geringen Umfang und betreffen hauptsächlich die Tochtergesellschaften in den CEE-Ländern. In Österreich und Deutschland werden die meisten Geschäfte im Euro-Raum abgewickelt. Das Risiko ist insgesamt gering.

1.4. Vermögensrisiken

Der Gefahr des Vermögensverlustes auf Grund von Naturereignissen, Fehlfunktionen von IT-Systemen, Cyber-Angriffen, mangelnder Sorgfalt, Manipulation usw. wird durch aktives Prozessmanagement, unser internes Kontrollsystem (IKS), Versicherungen und regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen begegnet.

1.5. Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS dient der Sicherung der Ordnungsmäßigkeit aller betrieblichen Abläufe, dem Aufspüren von Schwachstellen und Manipulationsmöglichkeiten, der Zuverlässigkeit unserer Informationssysteme und der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

In regelmäßigen Abständen werden die identifizierten Risikofelder einer Überprüfung unterzogen und die Kontrollpunkte überarbeitet.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Risiken laufend überwacht werden, überschaubar sind und durch entsprechende Maßnahmen reduziert werden.

V. Prognosebericht

1. Ausblick 2023

Aktuelle Konjunkturprognosen gehen zu Beginn des Jahres 2023 von einer globalen Wirtschaftsabschwächung aus. Die Lage auf den Energiemärkten als auch die dynamische Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten hat sich im Winter 2022 bzw. Frühjahr 2023 merklich entspannt. Zusätzlich wurden Maßnahmen zur Inflationseindämmung eingeleitet um der Kaufkraftverlust entgegen zu wirken. Diese Entwicklungen und Maßnahmen sollen zu einer leichten Erholung der Konjunktur im Frühjahr 2023 beitragen.

Neben dem starken Fokus auf den Markt werden wir auch im kommenden Jahr an den strategischen Handlungsfeldern aus unseren drei strategischen Säulen Digitalisierung, Wachstum mit länderspezifischen Strategien sowie Realisierung von Größenvorteilen konsequent weiterarbeiten. Hohe Priorität hat die weitere Professionalisierung und Internationalisierung der Organisation, damit wir langfristig von der Größe der Gruppe und den sich daraus ergebenden Synergien profitieren. Das größte Projekt wird sicherlich die schrittweise Vereinheitlichung der ERP-Systeme sein.

Eine Prognose für das Jahr 2023 ist aufgrund der makroökonomischen als auch geopolitischen Entwicklungen mit viel Unsicherheit behaftet. Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse rechnen wir für das Jahr 2023 mit einer eher stagnierenden Nachfrage bei tendenziell noch leicht steigenden Preisen und planen mit einem organischen Umsatzwachstum von rund 4,5 %. Mit dem ersten Quartal konnten wir bereits eine sehr gute Basis legen. Allgemeine Kostensteigerungen getrieben durch die Inflation werden teilweise erst in 2023 wirksam. Zudem werden wir hohe Sonderkosten aus der Einführung des ERP-System haben. Unter Berücksichtigung dieser Parameter ergibt sich ein geplantes EBIT von EUR 47,8 Mio., welches auf dem Niveau des Jahres 2021 liegt.

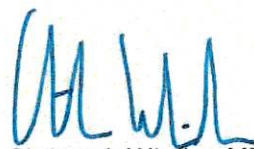
Wolfurt, 09. Mai 2023



Wolfgang Baur



Mag. Gerald Fitz



Ing. Christoph Winder, MBA

Haberkorn
 Holding AG
6961 Wolfurt, Hohe Brücke

Jahresabschluss zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers
2. Bilanz per 31. Dezember 2022
3. Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022
4. Anhang
 - I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
 - II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz
 - III. Sonstige Angaben

4. Bestätigungsvermerk

4.1. Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Haberkorn Holding AG,
Wolfurt,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.



Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

4.2. Bericht zum zusammengefassten Lagebericht

Der Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, (zusammengefasster Lagebericht) ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des zusammengefassten Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der zusammengefasste Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im zusammengefassten Lagebericht nicht festgestellt.

Feldkirch, 10. Mai 2023

HLB Vorarlberg GmbH
Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

	Unterszeichner	Kurt Schreiber
	Datum	10.05.2023, 12:49
	Prüfstellennummer	
Hinweise		

Dr. Kurt Schreiber
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt zusammengefasstem Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Haberkorn Holding AG

6961 Wolfurt, Hohe Brücke

BILANZ per 31. Dezember 2022

AKTIVA			PASSIVA				
	EUR	EUR	2021 TEUR		EUR	EUR	2021 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Eingefordertes Grundkapital		14.000.000,00	14.000,
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	78.315.037,88		78.315,	<i>Gezeichnetes Grundkapital</i>		14.000.000,00	14.000,
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.920.000,00		13.115,	<i>Einbezahltes Grundkapital</i>		14.000.000,00	14.000,
		99.235.037,88	91.430,	II. Kapitalrücklagen			
B. Umlaufvermögen				1. nicht gebundene		2.165.064,75	2.165,
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				III. Gewinnrücklagen			
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	70.310.907,43		73.136,	1. gesetzliche Rücklagen	1.400.000,00		1.400,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0,	2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	85.543.000,00		75.343,
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.130.048,05		532,	IV. Bilanzgewinn		86.943.000,00	76.743,
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0,	davon Gewinnvortrag		19.011.712,96	16.511,
		71.440.955,48	73.667,			4.511.131,32	4.511,
II. Guthaben bei Kreditinstituten		10.013.937,64	12.655,	B. Rückstellungen			
		81.454.893,12	86.322,	1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.654.746,04		1.525,
		321.826,74	319,	2. sonstige Rückstellungen	1.746.787,26		1.814,
C. Aktive latente Steuern						3.401.533,30	3.338,
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.000.023,68		65.000,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	55.000.023,68		65.000,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0,
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	605,54		6,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	605,54		6,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0,
				3. sonstige Verbindlichkeiten	489.817,51		308,
				<i>davon aus Steuern</i>	226.594,82		224,
				<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	11.968,15		12,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	489.817,51		308,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0,
						55.490.446,73	65.314,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>		55.490.446,73	65.314,
				<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>		0,00	0,
						181.011.757,74	178.072,
						181.011.757,74	178.072,

Wolfurt, 09. Mai 2023

Haberkorn Holding AG
Wolfurt

Haberkorn Holding AG

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	2021 TEUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>		4.394.400,00	4.403,
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
a) übrige		185.510,94	26,
3. <u>Personalaufwand</u>			
a) Gehälter			
aa) Gehälter	-2.371.463,21		-2.398,
b) Soziale Aufwendungen	-510.111,56		-509,
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-140.582,75		-144,
aa) <i>Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	-139.835,61		-127,
bb) <i>Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-228.756,20		-238,
		-2.881.574,77	-2.907,
4. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
a) übrige		-791.959,89	-577,
5. Betriebserfolg		906.376,28	946,
6. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>		24.170.512,52	21.930,
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		24.170.512,52	21.930,
7. <u>Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>		216.132,36	217,
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		216.132,36	217,
8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		325.433,16	305,
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		266.114,59	288,
9. <u>Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen</u>			
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	895.000,00		935,
Buchwerte abgegangener Finanzanlagen	-895.000,00		-935,
		0,00	0,
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		-416.614,76	-297,
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		0,00	0,
11. Finanzerfolg		24.295.463,28	22.155,
12. Ergebnis vor Steuern		25.201.839,56	23.100,
13. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		-501.257,92	-460,
<i>davon latente Steuern</i>		2.393,08	63,
14. Ergebnis nach Steuern		24.700.581,64	22.640,
15. Jahresüberschuss		24.700.581,64	22.640,
16. <u>Zuweisung zu Gewinnrücklagen</u>		-10.200.000,00	-10.640,
17. <u>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</u>			
Gewinn Vorjahr	16.511.131,32		14.011,
Dividende	-12.000.000,00		-9.500,
		4.511.131,32	4.511,
18. Bilanzgewinn		19.011.712,96	16.511,

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

ANHANG

Inhaltsverzeichnis

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	2
1. Allgemeine Grundsätze	2
2. Anlagevermögen	2
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	2
4. Rückstellungen.....	2
5. Verbindlichkeiten	3
6. Währungsumrechnung	3
7. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	3
II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung....	4
1. Erläuterungen zur Bilanz	4
2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
III. Sonstige Angaben.....	9
1. Organe und Arbeitnehmer der Haberkorn Holding AG.....	9
2. Gruppenbesteuerung.....	9
3. Ergebnisverwendung.....	9
4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	10
5. Geschäfte mit der Gesellschaft nahestehenden Unternehmen und Personen	10
6. Aufwendungen für den Abschlussprüfer	10
7. Konzernabschluss	10

Anhang:

Anhang 1 – Anlagenspiegel

Anhang 2 – Rückstellungsspiegel

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss der **Haberkorn Holding AG** für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelung eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

2. Anlagevermögen

2.1. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, wird der Betrag der außerplanmäßigen Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zugeschrieben.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsenkurs oder Marktpreis am Abschlussstichtag bewertet. Ist ein Börsenkurs oder Marktpreis nicht festzustellen und übersteigen die Anschaffungskosten den beizulegenden Wert, so ist der Vermögensgegenstand auf diesen Wert abzuschreiben.

4. Rückstellungen

4.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Abzinsungssatzes gem. § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Bezugserhöhung sowie des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Der so ermittelte Rechnungszinssatz für die Abzinsung beträgt -1,1 % (Vorjahr -1,0 %).

Der sich aus der Veränderung des Rechnungszinssatzes ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 351,46 wurde zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

4.2. Rückstellungen für Pensionen

Die Höhe der zu bildenden Pensionsrückstellung wird durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt. Die Berechnung erfolgte unter Verwendung folgender Parameter: Zinssatz 1,78% (Vorjahr 1,87%); Pensionsantrittsalter: 65 Jahre; Rechnungsgrundlagen: Generationentafel AVÖ 2018-P. Sollte der Rückkaufwert der zur Deckung der Pensionsansprüche abgeschlossenen Versicherungen höher sein, wird unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung der entsprechend höhere Betrag angesetzt. Die Verpflichtungen werden mit den Ansprüchen aus den Rückdeckungsversicherungen saldiert dargestellt.

4.3. Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Bildung erfolgte nach der vereinfachten finanzmathematischen Bewertungsmethode nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Abzinsungssatzes gem. § 253 Abs. 2 vierter Satz dHGB und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Bezugserhöhung. Der so ermittelte Rechnungszinssatz für die Abzinsung beträgt -1,1 % (Vorjahr -1,0 %).

Der sich aus der Veränderung des Rechnungszinssatzes ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 514,22 wurde zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

4.4. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem laufzeitkonformen, marktüblichen Zinssatz abgezinst.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

6. Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wurde die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

7. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungsquoten an den Tochtergesellschaften liegen zwischen 50 % und 100 %.

1.1.1.1. Beteiligungsspiegel in Landeswährung

Firmenname	Firmensitz	Währung	Anteil in %	Eigenkapital	EK-Quote	Ergebnis lfd. Jahr
Haberkorn GmbH	Wolfurt	EUR	100,000%	75.719.914,86	57,71%	26.748.626,85
Loha-Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt	EUR	99,996%	17.030.239,64	99,13%	1.417.093,86
KISA-Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt	EUR	99,800%	14.395.670,84	51,09%	760.870,70
Ploberger Ges.m.b.H.	Retz	EUR	100,000%	4.776.002,35	65,28%	1.018.311,20
Haberkorn Fairtool Kft	Budapest	HUF	100,000%	5.710.802.927,96	73,67%	650.141.778,23
Haberkorn Sp.zo.o.	Skrzyszow	PLN	100,000%*	16.797.774,87	82,90%	3.116.911,87
Haberkorn d.o.o	Veternik	RSD	100,000%	118.743.812,79	42,93%	5.330.459,76
Haberkorn AG	Berneck	CHF	100,000%	4.278.518,99	66,49%	1.370.055,18
Richard Leibold GmbH	Kaufungen	EUR	100,000%	8.595.039,36	67,11%	926.632,92
Sahlberg GmbH	Feldkirchen	EUR	100,000%	14.032.056,55	62,18%	1.796.631,54
Haberkorn Verwaltung GmbH	Feldkirchen	EUR	100,000%	21.627.242,40	22,66%	5.313.867,75
Mühlberger GmbH	Mainz-Kastel	EUR	50,000%	15.914.918,34	61,35%	2.770.765,18
MLS Safety GmbH	Mainz-Kastel	EUR	50,000%*	8.942.227,42	39,26%	2.010.724,88
Haberkorn SAS	Toulouse	EUR	100,000%	15.562,39	89,95%	-5.320,39

* unter Einbeziehung der von Tochtergesellschaften gehaltenen Anteile

1.1.1.2. Beteiligungsspiegel in Konzernwährung (tEUR)

Firmenname	Firmensitz	Kurs	Anteil in %	Eigenkapital	EK-Quote	Ergebnis lfd. Jahr	Ergebnis Vorjahr
Haberkorn GmbH	Wolfurt	EUR	100,000%	75.719,91	57,71%	26.748,63	18.913
Loha-Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt	EUR	99,996%	17.030,24	99,13%	1.417,09	1.385
KISA-Grundstücksverwaltung GmbH	Wolfurt	EUR	99,800%	14.395,67	51,09%	760,87	808
Ploberger Ges.m.b.H.	Retz	EUR	100,000%	4.776,00	65,28%	1.018,31	946
Haberkorn Fairtool Kft	Budapest	400,3	100,000%	14.266,31	73,67%	1.624,14	1.290
Haberkorn Sp.zo.o.	Skrzyszow	4,68	100,000%*	3.589,27	82,90%	666,01	490
Haberkorn d.o.o	Veternik	116,96	100,000%	1.015,25	42,93%	45,58	72
Haberkorn AG	Berneck	0,9859	100,000%	4.339,27	66,49%	1.389,51	762
Richard Leipold GmbH	Kaufungen	EUR	100,000%	8.595,04	67,11%	926,63	1.632
Sahlberg GmbH	Feldkirchen	EUR	100,000%	14.032,06	62,18%	1.796,63	934
Haberkorn Verwaltung GmbH	Feldkirchen	EUR	100,000%	21.627,24	22,66%	5.313,87	11.708
Mühlberger GmbH	Mainz-Kastel	EUR	50,000%	15.914,92	61,35%	2.770,77	3.005
MLS Safety GmbH	Mainz-Kastel	EUR	50,000%*	8.942,23	39,26%	2.010,72	2.608
Haberkorn SAS	Toulouse	EUR	100,000%	15,56	89,95%	-5,32	-9

* unter Einbeziehung der von Tochtergesellschaften gehaltenen Anteile

Die Währungsumrechnung erfolgte mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum 31. Dezember 2022.

1.1.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen in Höhe von EUR 20,9 Mio. sind konzerninterne Darlehen. Für das Jahr 2023 sind keine Tilgungen geplant.

1.1.3. Wertrechte des Anlagevermögens

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind durch Vermögensgegenstände gesichert, die in Rückdeckungsversicherungen angelegt sind. Die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen betragen zum Stichtag EUR 1.404.440,00 und wurden an die Anwartschaftsberechtigten verpfändet. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte erstmalig eine Saldierung der bestehenden Verpflichtungen mit den Vermögensgegenständen. Aus der Saldierung ergibt sich zum 31.12.2022 ein Unterschiedsbetrag von EUR 0,00 (Vorjahr 0).

1.2. Umlaufvermögen**1.2.1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus der Abrechnung von Finanzierungen sowie aus der Weiterverrechnung von Aufwendungen, welche erst im Geschäftsjahr 2023 zahlungswirksam sind.

1.2.2. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Forderungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr sind nicht vorhanden.

1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis des Temporary-Konzepts und auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Im laufenden Geschäftsjahr haben sich die latenten Steuern ergebniswirksam um EUR 2.393,08 auf EUR 321.826,74 (Vorjahr EUR 319.433,66) erhöht.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem zum Zeitpunkt der Umkehr der temporären Differenzen voraussichtlich gültigen Körperschaftsteuersatz von 23 % (Vorjahr 25 %) ohne Berücksichtigung einer Abzinsung.

1.4. Eigenkapital

1.4.1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 14.000.000,00 und ist in 7.000 Stückaktien zerlegt, wobei auf jede Aktie der gleiche Anteil am Grundkapital entfällt (EUR 2.000,00).

1.4.2. Gesetzliche Gewinnrücklagen

Im § 229 Abs. 6 UGB ist geregelt, dass der zehnte Teil des Grundkapitals als gesetzliche Rücklage aus Gewinnen einzustellen ist. Die gesetzlichen Rücklagen betragen unverändert zum Vorjahr EUR 1.400.000,00.

1.4.3. Bilanzgewinn

Bilanzgewinn Vorjahr	16.511.131,32
Ausschüttung an Gesellschafter	-12.000.000,00
Jahresüberschuss 2022	24.700.581,64
Zuweisung zu freien Gewinnrücklagen	-10.200.000,00
Bilanzgewinn lfd. Jahr	19.011.712,96

1.5. Rückstellungen

Die Entwicklung der einzelnen Posten der Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel dargestellt.

1.6. Verbindlichkeiten

1.6.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 55.000.023,68 (Vorjahr tEUR 65.000) sind zur Gänze kurzfristig.

1.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten

	lfd. Jahr	Vorjahr
Steuern und Abgaben	226.594,82	224.388,75
Österreichische Gesundheitskasse	11.968,15	11.671,38
Sonstige Verbindlichkeiten	251.254,54	72.011,04
	489.817,51	308.071,17

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 352.813,54 (Vorjahr tEUR 167) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

1.6.3. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

1.7. Haftungsverhältnisse

	lfd. Jahr	Vorjahr
Bürgschaften/Garantien	16.498.501,12	12.663.858,16
	16.498.501,12	12.663.858,16

Von den Haftungsverhältnissen entfallen auf verbundene Unternehmen tEUR 16.499 (Vorjahr tEUR 12.664).

Zudem hat die Haberkorn Holding AG für folgende verbundene Unternehmen eine Patronatserklärung abgegeben:

- Haberkorn Verwaltung GmbH
- Mühlberger GmbH
- MLS Safety GmbH
- Sahlberg GmbH
- Schloemer GmbH

Mit Abgabe der Patronatserklärung gewährleistet die Haberkorn Holding AG, dass die oben angeführten Gesellschaften in der Lage sind, ihren zum Abschlussstichtag 31.12.2022 eingegangenen Verpflichtungen gegenüber deren Gläubigern fristgemäß nachzukommen.

1.8. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Miet-, Leasingverträgen	57.000,00	285.000,00
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>57.000,00</i>	<i>285.000,00</i>
	57.000,00	285.000,00

Vorjahr:

	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Miet-, Leasingverträgen	52.800,00	264.000,00
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>52.800,00</i>	<i>264.000,00</i>
	52.800,00	264.000,00

1.9. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2.1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

	lfd. Jahr	Vorjahr
Inlandsumsätze	4.394.400,00	4.403.400,00
Auslandsumsätze	0,00	0,00
	4.394.400,00	4.403.400,00

2.2. Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

	lfd. Jahr	Vorjahr
Aufwendungen für Abfertigungen	129.890,68	118.180,72
Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	9.944,93	8.800,11
	139.835,61	126.980,83

2.3. Aufwendungen für Altersversorgung

Die Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 140.582,75 (Vorjahr tEUR 144) setzen sich aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung mit einem Betrag von EUR 147.901,00 (Vorjahr tEUR 205) und aus dem Ergebnis aus Rückdeckungsversicherung mit einem Betrag von EUR 7.318,25 (Vorjahr tEUR 61) zusammen.

2.4. Außerordentliche Erträge/Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2022 gab es hinsichtlich des Betrages und/oder der Wesensart keine Geschäftsfälle von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§ 237 Abs. 1 Z 4 UGB).

III. Sonstige Angaben

1. Organe und Arbeitnehmer der Haberkorn Holding AG

Im Geschäftsjahr 2022 waren folgende Personen als **Vorstand** tätig:

Vorstand	Funktion	Geburtsjahr	Jahr der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Mag. Gerald Fitz	Vorstands-Vorsitzender	1968	2006	2026
Wolfgang Baur	Vorstand	1962	2006	2026
Ing. Christoph Winder, MBA	Vorstand	1975	2018	2027

Im Geschäftsjahr 2022 waren folgende Personen als **Aufsichtsrat** tätig:

Aufsichtsrat	Funktion	Geburtsjahr	Jahr der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Dr. Wolfgang Blum	ARV	1952	2017	06/2027
Dr. Wolfgang Fend	AR	1952	1990	06/2023
KR Wilfried Hopfner CSE	AR	1957	2017	06/2027
Mag. Daniela Kapelari-Langebner	ARV-S	1963	2017	06/2025
Dr. Manfred Rümmele	AR	1959	2018	06/2023

Legende:

ARV	Aufsichtsrats-Vorsitzender
ARV-S	Aufsichtsrats-Vorsitzender-Stellvertreter
AR	Aufsichtsrat

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in der Höhe von EUR 279.500,00 (Vorjahr tEUR 280,5) bezahlt.

Im Jahr 2016 wurde für alle Mitglieder der Geschäftsleitung, die Aufsichtsorgane, Prokuristen und leitende Angestellte eine D&O-Versicherung (Manager Haftpflichtversicherung) und eine Straf-Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

Die durchschnittliche Zahl der Angestellten betrug:

	lfd. Jahr	Vorjahr
Angestellte	6,00	6,00
	6,00	6,00

2. Gruppenbesteuerung

Die Gesellschaft ist Gruppenträger. Gruppenmitglied ist die Haberkorn d.o.o., Veternik, Serbien.

3. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 19.011.712,96 einen Betrag von EUR 14.500.000,00 als Dividende an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 4.511.712,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Abschlussstichtag bis zum Erstellungsdatum des Jahresabschlusses gab es keine wesentlichen Ereignisse.

5. Geschäfte mit der Gesellschaft nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Geschäfte gem. § 238 Abs. (1) Z 12 und 20 UGB getätigt.

6. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Hinsichtlich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird auf den Konzernabschluss verwiesen.

7. Konzernabschluss

Als Mutterunternehmen wird der Konzernabschluss von der Haberkorn Holding AG, Wolfurt, erstellt und am Landesgericht Feldkirch veröffentlicht.

Wolfurt, 09. Mai 2023



Wolfgang Baur



Mag. Gerald Fitz



Ing. Christoph Winder MBA

Anlagenspiegel 2022

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen			Buchwert 31.12.21	Buchwert 31.12.22
	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen 2022	Endstand		
I. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	78.315.037,88	0,00	0,00	78.315.037,88	0,00	0,00	0,00	78.315.037,88	78.315.037,88
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.115.000,00	8.700.000,00	895.000,00	20.920.000,00	0,00	0,00	0,00	13.115.000,00	20.920.000,00
GESAMT	91.430.037,88	8.700.000,00	895.000,00	99.235.037,88	0,00	0,00	0,00	91.430.037,88	99.235.037,88

Entwicklung Rückstellungen

	Stand 31.12.2021	Auflösung / Verbrauch	Differenz -1,0% auf -1,1%	Dotierung	Stand 31.12.2022
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.524.855,36	0,00	351,46	129.539,22	1.654.746,04
2. sonstige Rückstellungen					
RST für n.k. Urlaube	138.573,01	0,00	0,00	6.267,79	144.840,80
RST Jubiläumsgelder	142.046,97	0,00	514,22	7.185,27	149.746,46
RST für Personalkosten	10.500,00	-10.500,00	0,00	12.000,00	12.000,00
RST Sonstige	1.485.000,00	-1.485.000,00	0,00	1.400.000,00	1.400.000,00
RST für Rechts- und Beratungskosten	37.500,00	-35.500,00	0,00	38.200,00	40.200,00
Summe	1.813.619,98	-1.531.000,00	514,22	1.463.653,06	1.746.787,26
GESAMT	3.338.475,34	-1.531.000,00	865,68	1.593.192,28	3.401.533,30

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind durch Vermögensgegenstände gesichert, die in Rückdeckungsversicherungen angelegt sind. Die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen wurden an die Anwartschaftsberechtigten verpfändet. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte erstmalig eine Saldierung der bestehenden Verpflichtungen mit den Vermögensgegenständen.

Die Zusammensetzung und Entwicklung zeigt folgende Tabelle:

	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen	1.256.539,00	1.404.440,00
Vermögenswert aus Rückdeckungsversicherungen	-1.256.539,00	-1.404.440,00
Unterschiedsbetrag	0,00	0,00



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.